Burbacher Brief

Jubiläumsausgabe, August 2019, Nr. 2/2019

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.alte-vogtei.de

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Heimatvereins,

liebe Leserinnen und Leser des Burbacher Briefs,

eingebettet in das Jubiläum „800 Jahre Burbach“ feiert der Heimatverein Alte Vogtei Burbach in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag und lädt zugleich zum 30. Museumsfest ein. Das alles findet am letzten Wochenende im August statt und mit diesem „Burbacher Brief“ geben wir Informationen zu unserem Vereinsjubiläum und dem beliebten Dorffest weiter.

Zugleich ist dieser Jubiläumsbriefs eine gute Gelegenheit, noch einmal das Ringen um die Alte Vogtei und die engagierten Anfänge unseres Heimatvereins vor nahezu 50 Jahren dankbar in Erinnerung zu rufen.

Ebenso wichtig ist aber der Blick nach vorne. „Heimatverein 4.0“ – wir bringen Gründungsmitglieder von 1979 mit jungen Vereinsmitgliedern ins Gespräch und versuchen Antworten zu finden für die Fragen nach unserem Engagement in der Zukunft.

Wer dann noch etwas über aktuelle Aktivitäten und Projekte erfahren möchte, erhält in diesem Burbacher Brief zumindest die wichtigsten Infos. Viel Spaß beim Lesen – wir sehen uns Ende August bei der Alten Vogtei!

Volker Gürke,
Vorsitzender

30. Burbacher Musemsfest

mit Kunst- und Handwerkermarkt

Samstag, 24. August 2019 ab 11:00 Uhr
Sonntag, 25. August 2019 ab 10:00 Uhr

Wo?
In der Ortsmitte von Burbach
rund um die Alte Vogtei,
Haus Herbig und
Gasthof am Römer

Was?
Deckelsplätze, Waffeln, Musik,
Kunsthandwerk, Kinderspaß,
AMC-Kartparcour, Bücherflohmarkt,
Cafe Herbig, Oldtimer-Rallye

Gottesdienst zum Museumsfest (So, 10:15 Uhr im Festzelt)

Kulturbüro Burbach
Eicher Weg 13
57299 Burbach
Telefon: 02736 / 4588
E-Mail: kulturbuero@burbach-siegerland.de

Heimatverein
„Alte Vogtei" Burbach e.V.
Jägerstraße 2
57299 Burbach
www.alte-vogtei.de

800 Jahre Burbach 1219-2019 zusammen wachsen

30. Museumsfest mit Kunst- und Handwerkermarkt

Der Heimatverein Alte Vogtei Burbach wurde 1979 gegründet, um sich für den Erhalt der Vogtei, als einem der stattlichsten Fachwerkhäuser des Siegerlandes einzusetzen. Mit Erfolg: 1982 wird die komplett restaurierte Alte Vogtei wieder eingeweiht. 1989 eröffnet der Heimatverein in der angrenzenden Zehntscheune das Museum „Leben und Arbeiten in Burbach“ und feiert ein Jahr später das erste „Museumfest“. Im Laufe der Jahre hat sich das "Museumsfest" in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Gemeinde Burbach zu einem gerne und gut besuchten Dorffest für Jung und Alt, Einheimische, Zugereiste und Gäste entwickelt.

Das erwartet Euch:

Ob Deckelsplätze oder frische Waffeln, Deftiges vom Grill oder herzhafter Eintopf, Kaffee und Kuchen im Cafe Herbig oder Popcorn und Eis auf die Hand – die kulinarischen Leckereinen aus der Heimat lassen jede und jeden auf den Geschmack kommen. Beim Bierrondell, am Weinstand und dem Angebot nichtalkoholischer Getränke findet sich immer die passende Ergänzung zum leiblichen Wohl.

Der Kunst- und Handwerkermarkt lässt kaum Wünsche offen. Liköre, Sirup und Brände. Holzarbeiten, Stelen, Drechslerarbeiten. Dekoartikel aus Stoff, Leinen und Filzarbeiten. Kräuter und Gewürze, Marmelade und Imkerei. Schmuck, Glasperlen und Unikate. Figuren aus Hufnägel, Gartendekoration und Keramik. Allerlei Nähereien, Betonschmuck und Korbweberei. Herz, was willst du mehr …?!

Dreißig Jahre Museumsfest bedeuten, dass die heutige Elterngeneration den Kinderspaß im Schatten der Alten Vogtei schon selbst als Kids erlebt hat. Schminken bleibt immer ein Renner. Zuletzt reizte das Kistenklettern, in diesem Jahr die Seilrutsche über die Jägerstraße. Mal der Menschenkicker und diesmal der AMC-Kartparcour für Kids und Teens. Das Museumsfest bleibt ein Erlebnis für die ganze Familie …!

Gut schmökern lässt sich beim traditionellen Bücherflohmarkt in der Remise von Haus Dilthey. Hier lohnt es zugleich, das Ambiente der alten Postkutschenstation und die Aktivtäten der Werkstattgruppe des Heimatvereins in Augenschein zu nehmen. Dazu passend lassen sich an verschiedenen Stellen des Fest- und Marktgeschehens die Präsentationen und Stände örtlicher Vereine und Gruppen finden.

Die musikalische Vielfalt beim Museumsfest bleibt eindrucksvoll. Ob nun das Platzkonzert des Spielmannzugs, die erfrischenden Beiträge des Männergesangvereins oder die durchdringende Bläsermusik des Posaunenchors – Musik liegt bei der Alten Vogtei ständig in der Luft. Dazu tragen nicht zuletzt auch Ralph Dee & Anna sowie die Mädelsband mit bester Musik und Stimmung bei.

Zu einem besonderen Highlight hat sich in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit dem AMC Burbach entwickelt. Im Zusammenhang des Jubiläums findet am Sonntag des Museumsfestes die mittlerweile 13. Siegerland Classic und 9. Oldtimerausfahrt über ausgesuchte Strecken im südlichen Westfalen statt. Wiederum wird die Zieleinfahrt der Rallye im Schatten der Alten Vogtei stattfinden.

Seit Jahrhunderten blickt die Alte Vogtei über den Römer hinweg zur Kirche mit ihrem imposanten Turm. Dieser Blick lässt dankbar werden für die Geschehnisse im Dorf, für Bewahrung und Orientierung auch in schwierigen Zeiten. Zugleich mahnt ihre Gegenwart zur Verantwortung in den kommenden Jahren. Grund genug, um im Festzelt auf dem Vogteihof am Sonntagmorgen einen Gottesdienst zum Museumsfest zu feiern.

Wir freuen uns auf Euch!

40 Jahre Heimatverein

Im besten Alter - Heimatverein Alte Vogtei Burbach feiert seinen 40. Geburtstag

Die Alte Vogtei hat dem Verein den Namen gegeben, dabei lag bis vor wenigen Wochen noch im Dunkel, wann das repräsentative Fachwerkwerkhaus in der Burbacher Ortsmitte gebaut worden ist. Bauhistorische Untersuchungen haben ergeben, dass das Gebäude wohl im Frühjahr 1698 errichtet wurde. Die erste urkundliche Erwähnung eines nassauischen Vogts in Burbach datiert allerdings auf 1467. Im Rahmen der Doppelherrschaft zwischen Nassau und Sayn wird 1478 ein gemeinsames Gericht an der Vogtei mit wechselndem Vorsitz vereinbart. 1607 unterstellen die nassauischen Landesherren neben den nassauischen Untertanen im Freien Grund auch den gesamten Hickengrund der Vogtei in Burbach. Diese Zuständigkeit hat Bestand bis zur preußischen Machtübernahme 1816. Danach bleibt die Vogtei zunächst Amts- und Gerichtssitz für die Bürgermeisterei Burbach. Dann trennen die Preußen Gericht und Verwaltung auch räumlich: 1848 zieht das Gericht ins neu erbaute Gebäude in der Jägerstraße, dem heutigen Ärztehaus. Die Verwaltung findet bis zum Bau des Rathauses 1905 ihren Platz im Haus an der Ecke Bahnhofsstraße/ Nassauische Straße. Die Vogtei wird stattdessen zum Wohnhaus für den Amtmann, den Hirten, die Hebamme und den Polizisten. Auch der Rest des Hauses ist bewohnt, verfällt aber langsam. Fachleute raten daher zum Abbruch wegen Baufälligkeit und 1977 scheint das im Gemeinderat eine Mehrheit zu finden. Daraufhin wird 1978 der Verein Alte Vogtei gegründet, um sich für den Erhalt der Vogtei, als einem der stattlichsten Fachwerkhäuser des Siegerlandes einzusetzen. Mit Erfolg: Die Gemeinde beschließt die Sanierung und 1982 wird die komplett restaurierte Alte Vogtei wieder eingeweiht. 1989 wird in der angrenzenden Zehntscheune das Museum „Leben und Arbeiten in Burbach“ eröffnet und in 1990 das erste „Museumfest“ gefeiert.

Heimat gestalten und erhalten

In der Satzung sind Zweck, Ziel und Aufgaben des Vereins formuliert. Neben den klassischen Aktivitäten eines gemeinnützigen Heimatvereins wie Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist als Ziel die Erhaltung der Alten Vogtei festgelegt. Dazu gehört auch die Gestaltung der zu diesem Hause gehörenden Umgebung zu einem historischen und lebendigen Mittelpunkt des Dorfes und ebenso die ständige Weiterentwicklung der Angebote. Im Übrigen betätigt sich der Verein in Projekten, Workshops und Arbeitsgruppen für die Pflege des Ortsbildes und des dörflichen Brauchtums.

Zunehmend wird deutlich und wichtig, sich als Heimatverein aktiv in die gesellschaftliche Entwicklung Burbachs einzubringen. Der Heimatverein versteht zukunftsfähige Heimatpflege als Engagement für ein gelingendes Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger Burbachs ungeachtet ihrer Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft, Religion sowie der sozialen und rechtlichen Stellung.

Entstehung und Entwicklung

1965: Die ehemalige Gemeinde Burbach bemüht sich erstmals um denkmalspflegerische Wiederherstellung der Alten Vogtei; jedoch ohne direkte Ergebnisse.
1969: Kurz vor der Gebietsreform, die die Bildung der Großgemeinde Burbach mit sich brachte, gibt der Landeskonservator dem Kreis Siegen eine Zuschussempfehlung.
1971: Der Kreiskulturausschuss beschließt erstmalig eine Zuschussempfehlung von 1000,00 DM.
1973: Es werden Pläne für eine Nutzung als Heimatmuseum diskutiert; allerdings ohne Ergebnisse.
1974: Statiker empfehlen den Abbruch wegen Baufälligkeit. Das Gebäude verfällt weiter.
1977: Erneute Diskussion um Abbruch oder Erhaltung. Der letzte Bewohner zieht aus. Abbruchbefürworter mit Mehrheit im Rat.
1979: Gründung des Vereins Alte Vogtei Burbach e.V. mit der Zielsetzung, das historisch wertvolle Gebäude zu erhalten. Zugleich Zusammenführung mit dem örtlichen Heimatverein (Gründung 1912) zum Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
1979 - 1982: Forcierte denkmalspflegerische Wiederherstellung der Alten Vogtei. Wiederentdeckung des Brunnens
1983: Übernahme der angrenzenden Zehntscheune durch den Heimatverein Alte Vogtei Burbach.
1989: Eröffnung des Museums "Leben und arbeiten in Burbach" in der Zehntscheune.
1990: Erstes „Museumsfest“ in Burbachs Ortsmitte.
1994 - 1998: Erwerb und denkmalgerechte Restaurierung des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Hauses Herbig durch den Heimatverein Alte Vogtei Burbach. Das historische Gebäude wird von der Dorfgemeinschaft und für Vereinszwecke genutzt.
2006 - 2011: Das „Haus Dilthey“ wird vom Heimatverein Burbach erworben und steht nach aufwändiger Sanierung weiterhin als Gasthof am Römer und mit seiner geschichtsträchtigen Remise zur Verfügung.
2014: Der Heimatverein feiert das 25. Museumsfest. Inzwischen bereichern der Kunst- und Handwerkermarkt und die Oldtimer-Rallye des AMC Hellertal das Festprogramm.
2016: Die grundlegende Sanierung und konzeptionelle Neuausrichtung der Alten Vogtei mitsamt der angrenzenden Zehntscheune werden von den Gremien der Gemeinde und des Heimatvereins beschlossen und in die Wege geleitet. Das millionenschwere Kooperationsprojekt erhält einen 90%tigen Förderbescheid aus Landes- und Bundesmittel. Der Neubau „Backes“ durch den Heimatverein ist Bestandteil dieser Planung.
2018: In einer Sonderversammlung beauftragen die Vereinsmitglieder den Vorstand, ein Sanierungskonzept für das „Haus Dilthey“ als Ort der Dorfgemeinschaft und Gastlichkeit zu erstellen. Der Heimatverein engagiert sich mit Blick auf das anstehende Jubiläum „100 jahre bauhaus“ für die Wiederentdeckung und Neubelebung von „Landhaus Ilse“.
2019: Eingebunden in das Jubiläum „800 Jahre Burbach“ feiert der Heimatverein Alte Vogtei Burbach seinen 40. Geburtstag und veranstaltet das 30. Museumsfest. Kurz vor dem Jubiläum kann der Verein im Juli sein 600. Mitglied begrüßen.

Heimatverein 4.0

40 Jahre Heimatverein – Heimatverein 4.0

Die Vorbereitungen zum 40. Geburtstag des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach e.V. rückten das Protokoll der Gründungsversammlung vom 28. März 1979 nochmals ins Bewusstsein. Wir haben das zum Anlass genommen, zu einem Treffen ins Haus Herbig einzuladen, bei dem fünf jüngere Vereinsmitglieder mit fünf Teilnehmern der Gründungsversammlung ins Gespräch kamen. Hier ein paar Impressionen und Notizen von dieser kurzweiligen Begegnung.

Für Überraschung sorgte zunächst die Information, dass es in Burbach schon seit 1912 einen Heimat- und Verschönerungsverein gab, der über Jahrzehnte eine wirksame Bedeutung für unser Dorf hatte. Nicht zuletzt war es diesem frühen Heimatverein zu verdanken, dass Burbach über viele Jahre als „anerkannter Luftkurort“ zertifiziert war und zahlreiche Urlauber ins südliche Siegerland lockte.

Die Gründung des heutigen Heimatvereins „Alte Vogtei Burbach e.V.“ hatte vor allem die Rettung und den Erhalt des Namen gebenden Gebäudes im Fokus. Damals waren sowohl die politische Konstellation wie auch die wirtschaftliche Situation der jungen Großgemeinde angespannt. So ist es dem Wirken von Bürgermeister Ewald Sahm und der Tatkraft von Rektor Heinz Klein zuzuschreiben, dass es 1979 zur Vereinsgründung kam und die Alte Vogtei nach grundlegender Sanierung der Bevölkerung drei Jahre später wieder zur Verfügung stand.

Es grenzt aus heutiger Sicht an ein Wunder, dass das imposante Fachwerkgebäude in der Ortsmitte von Burbach der Nachwelt erhalten blieb. In Burbach selbst und den Dörfern und Städten umher dominierte zu dieser Zeit die Abrissbirne. Die Zukunft der historischen Vogtei hatte weitsichtige Kommunalpolitik aber schon in den 60-er Jahren thematisiert. Indiz dafür ist eine frühe überörtliche Förderzusage im Falle der Sanierung in Höhe von - sage und schreibe – DM 1000,00. „Tropfen auf den heißen Stein“ oder „Symbolpolitik“ im besten Sinne des Worte...?!

Das Wort- und Zahlenspiel liegt im Jubiläumsjahr nahe! Rückblickend schauen wir auf „40 Jahre Heimatverein“ und vorausschauend fragen wir nach „Heimatverein 4.0“. Was bringt die Zukunft und wer wird im Sommer 2059 über die zweiten vierzig Jahre unseres Heimatvereins nachdenken? FÜNF von damals 49 Teilnehmern der Gründungsversammlung haben sich mit FÜNF von heute 600 Mitgliedern unseres Heimatvereins intensiv ausgetauscht. Fazit: Es wird auch in Zukunft sinnvoll und erforderlich sein, sich über das Persönliche hinaus für das Gemeinsame zu engagieren. „Heimat gestalten und erhalten“ - das bleibt Thema und Aufgabe auch in den nächsten 40 Jahren!

Pünktlich zum Jubiläum...
...begrüßen wir **Katharina Klein** aus Burbach als 600. Mitglied unseres Heimatvereins.

Kurz & knapp

Mit aussagekräftigen Bildern und knappen Zeilen informieren wir über Aktuelles aus dem Vereinsleben. Wem diese Infos zu wenig sind, schaut auf der Homepage nach oder sucht das Gespräch mit Verantwortlichen und Akteuren des Heimatvereins.

Alte Vogtei Burbach

Das ortsbildprägende Fachwerkgebäude mitsamt seiner Zehntscheune verlangt mit Blick auf Sanierung und Neuausrichtung allen Verantwortlichen und Interessierten viel Geduld ab. Die Fachleute in Architektur, Denkmalschutz und Ausstellungsplanung empfehlen allerdings den langem Atem zugunsten einer nachhaltigen Restaurierung und adäquaten Nutzung in den kommenden Jahrzehnten.

Haus Dilthey

Für die geplante Sanierung von Haus Dilthey prüft und erfasst der Vorstand im Auftrag der Mitgliederversammlung derzeit den Investitionsaufwand, die Fördermöglichkeiten, den Finanzierungsbedarf und die steuerlich relevanten Aspekte.

Neues zum Jubiläumsjahr

Passend zum Jubiläumsjahr haben Gemeinde und Heimatverein neue Erzeugnisse im Angebot. Das Bild zeigt im Überblick das Festbuch „800 Jahre Burbach“, das Buch- und Filmprojekt „Allerlei off Borbijer Bladd“, das Jugendmagazin „Wir sind Burbach“, sowie den neuen Flyer des Heimatvereins, den passenden Aufkleber und das unverzichtbare Kuschelkissen unseres Vereins.

Bahnen im Buchhellertal

Nach einem gut besuchten Vortragsabend des Heimatvereins Lippe im Frühjahr dieses Jahres wurden Recherchen über das „Bähnchen“ – heute ein beliebter Wanderweg - von der Peterszeche bis ins Dorf angestellt. Am 27. September wird Michael Kelm, ausgewiesener Fachmann aus Siegburg, um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Burbach neue Erkenntnisse über die „Bahnen im Buchhellertal“ präsentieren. Zugleich laden wir für den 28. September zu einer Exkursion mit Michael Kelm im „Buchhellertal“ ein.

Vorstand

In der Mitgliederversammlung am 29. März 2019 war der Vorstand des Heimatvereins neu zu wählen Ausgeschieden aus ihren Ämtern sind Volkmar Klein und Dieter Gläser, dafür konnten Ralf Pries und Dirk Schöllchen als neue VorstandsmItglieder begrüßt werden.

Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (v.i.s.d.p.)
volker.guerke@gmail.com

Burbacher Brief 02/2019 (Auflage 7000 Ex.)
Layout: Berners Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen

Grußworte

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach!

„LebensWERTE Dörfer“ heißt die Initiative, mit der in der Gemeinde Burbach Projekte, Initiativen und Prozesse gebündelt werden, welche unsere Dörfer zukunftsfähig machen. Diese Initiative lebt von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihr Dorf, für Gemeinschaft und für den Erhalt und Weiterentwicklung des Zusammenlebens einsetzen. In Burbach sind besonders viele dieser Menschen im Heimatverein „Alte Vogtei“ aktiv. Die Alte Vogtei ist dabei nicht nur Namensgeberin des Vereins, das stattliche und historisch bedeutende Gebäude in der Dorfmitte ist auch Symbol für die Vergangenheit und Zukunft des Ortes, das Leben der Dorfgemeinschaft und der vielfältigen Aktivitäten des Heimatvereins. Mit dem Erwerb und Sanierung der Häuser Herbig und Dilthey leistet er auch einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Baukultur des Dorfes. Es ist eine große Freude, das mit diesen Aktivitäten verbundene Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu erleben. Diese zeigt sich auch im jährlich stattfindenden Museumsfest – ein Höhepunkt des Dorflebens in jedem Sommer – und der gemeinsamen Entwicklung des Begegnungs- und Ausstellungszentrums Alte Vogtei und Zehntscheune. Der Heimatverein übernimmt Verantwortung für das Dorf. Für den großen ehrenamtlichen Einsatz und für das gute Miteinander danke ich dem Vorstand und allen Mitgliedern herzlich, gratuliere auch im Namen von Rat und Verwaltung zum Jubiläum und wünsche dem Heimatverein auch für die nächsten Jahre von Herzen viele begeisterte, aktive Mitglieder, Kreativität, Freude an dem gemeinsamen Arbeiten für das Dorf sowie Gottes reichen Segen.

Ihr C. Ewers

Christoph Ewers, Bürgermeister

„Eine Ortschaft ist so lebendig, wie das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger“ – und dazu, dass Burbach solch eine liebens- und lebenswerte Gemeinde ist, leistet der Heimatverein Alte Vogtei einen ganz wesentlichen Beitrag. Insbesondere das Engagement für die Ortsmitte, die Alte Vogtei und ihr Umfeld, ist herausragend. Und das Museumsfest gehört zu den Highlights im jährlichen Veranstaltungskalender von Burbach. „Heimat gestalten und erhalten“ ist das Motto des Heimatvereins, das die Mitglieder immer wieder mit Leben füllen. Als Landrat und als Vorsitzender des Heimatbundes Siegerland-Wittgenstein e.V. möchte ich mich dafür ganz herzlich bedanken, wünsche dem Verein und allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Burbach und gratuliere noch einmal ganz herzlich zum 40. Geburtstag des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach.

Ihr Andreas Müller

Andreas Müller, Landrat

Zu 40 Jahren tatkräftigem Engagement für Erhalt, Vermittlung und Weiterentwicklung unseres kulturellen Erbes übermittle ich dem Heimatverein Alte Vogtei Burbach die allerbesten Grüße und Glückwünsche des Westfälischen Heimatbundes.
Heimatarbeit bedeutet Übernahme von Verantwortung. Hier leisten Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Wirken für Kultur, Natur und Menschen einen Beitrag zu einer lebendigen Demokratie. Dazu trägt auch der Heimatverein Alte Vogtei Burbach mit seinen unterschiedlichen Aktivitäten bei. Sie lassen die Geschichte Ihres Ortes lebendig werden und gestalten zugleich Gegenwart und Zukunft aktiv mit.
Als Dachverband für rund 565 Heimatvereine und 700 ehrenamtliche Heimatpfleger in Westfalen danken wir Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz. Es braucht Menschen wie Sie, die uns spannende Zugänge zu unserer Heimat ermöglichen.

Dr. Silke Eilers
Geschäftsführerin des Westfälischen Heimatbundes

Unglaublich, dass die Gründung unseres Vereins schon 40 Jahre zurück liegt. Seit Anfang an dürfte ich dabei sein, als mein Vater damals zum Erhalt der Alten Vogtei die Gründung des Vereins organisierte. Das hat mich bereits stark für unsere Heimat begeistert. Später ist mir die dann noch immer wichtiger geworden, denn in der Hektik unserer Zeit muss man wissen, wo man zu Hause ist. Deswegen war es mir eine große Ehre und Freude, später selbst 20 Jahre lang Vorsitzender unseres Heimatvereins gewesen zu sein. Auch ohne diese Verpflichtung macht es weiter Spaß, gemeinsam im Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V. etwas für den Zusammenhalt in unserem Ort erreichen zu können. Dazu wünsche ich uns allen weiterhin alles Gute, Erfolg und Gottes Segen.

Volkmar Klein, MdB